

	<p>Objekt: Polizeiliche Meldung über die Eheschließung zwischen dem Tischlergesellen Johann Bergner und Catharina Hain in Berlin 1874</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Dokumente (Schriftgut)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 04-0499</p>
--	--

Beschreibung

Formularvordruck "Polizeiliche Meldung. (Verordnung vom 6. Juni 1867, Abschnitt I.)" über eine erfolgte Eheschließung, hier ausgefüllt vom Ehemann über die Eheschließung zwischen ihm, dem Tischlergesellen Johann Bergner, geb. 9. 3. 1848 Pawlowi[t]z Kreis Frausta[d]t [Pawłowice (powiat leszczyński)], evang., früher wohnhaft Mariannenstraße 13, mit Catharina Hain, geb. 27. 1. 1852 Stettin [Szczecin], evang., früher wohnhaft Alexandrinenstraße 36, die am 3. Mai 1874 "in der kleinen Kirche am Lausitzer Platz" getraut ("ehelich verbunden worden") sind und deren gemeinsame "Jetzige Wohnung" Reichenberger Straße 3/17 ist. – Links unten datiert "Berlin, den 4ten Mai 1874. / (Datum der Abgabe der Meldung an den betreffenden Beamten.)" – Rechts unten "(Unterschrift des zur Meldung Verpflichteten.) / [gez.] Johann Bergner." – Oben rechts Eingangsstempel des 49. Polizeireviers vom 4. Mai 1874. – Rückseite unbedruckt und unbeschriftet.

Laut Kirchenbuch wurde das Brautpaar Bergner-Hain in der St. Thomas-Interims-Kirche getraut (Kirchenbuch St. Thomas Berlin, Trauungen 1874, S. 77, 124). Bei dieser handelt es sich um eine 1872 errichtete erste Notkirche für die erst 1887 als Emmaus-Kirche von der St. Thomas-Kirche abgetrennte Tochtergemeinde, die dann 1891–1893 einen großen Neubau erhielt. – Laut Berliner Adressbuch von 1875 (S. II 322) wohnte der Tischler Bergner in der Reichenbergerstr. 17. Er starb als Rentner am 21. Dezember 1935 in Berlin und wohnte zuletzt Fruchtstraße 7 (Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin VIIc, Reg.-Nr. C 580/1935). Seine Frau war bereits am 27. Februar 1906, noch in der gemeinsamen Wohnung Reichenberger Straße 17, verstorben (Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin VIIc, Reg.-Nr. C 251).

Provenienz: Erworben 2006 im Handel.

Grunddaten

Material/Technik: Druck auf Papier, mit Tinte ausgefüllt;
gelocht, mehrfach gefaltet, links eingerissen
und geknickt

Maße: Blattgröße: Höhe 28,5 cm, Breite 44 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	04.05.1874
	wer	49. Polizeirevier Berlin
	wo	Berlin
Ausgefertigt	wann	04.05.1874
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Lausitzer Platz (Berlin-Kreuzberg)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Kreuzberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Stettin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Pawłowice
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Reichenberger Straße 17 (Berlin-Kreuzberg)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Emmauskirche (Berlin-Kreuzberg)
[Zeitbezug]	wann	03.05.1874
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	St. Thomas-Kirche
	wo	

Schlagworte

- Dekret
- Dokument
- Ehemann
- Ehepaar
- Hochzeit
- Meldepflicht
- Meldung
- Polizeirevier
- Tischler